

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- die Studiendekanin der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 26.09.2011

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 13. Juli 2011, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG

Anwesend:

| | |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Dekan: | Friedrich |
| Studiendekanin: | entschuldigt |
| Hochschullehrergruppe: | Brandenberger Habermas Lipp Ludwig Nesselrath |
| Mitarbeitergruppe: | Busch Fabiani (bis 17 Uhr) |
| Studierendengruppe: | Riedlin Thuns |
| MTV-Gruppe: | Holler Hosefelder |
| Gleichstellungsbeauftragte: | entschuldigt |
| Studiendekanatsreferentin/Protokollführung: | Geffcken (zu einigen TOP) |
| Fakultätsreferentin/Protokollführung: | Schubert |
| entschuldigt: | Koch, Ludwig, Schumann, Stockinger, Tischleder |

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die vorab versandte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.06.11

Folgende Änderungen werden verlangt:

Philosophische Fakultät • Georg–August–Universität • Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen
Tel.: 0551-39.4465 (Sekretariat) • -39.12257 (Jacqueline Schubert M.A., *Fakultätsreferentin*)
Fax: -39.4010 • E-Mail: philosophische.fakultaet@zvw.uni-goettingen.de

1. Auf S. 2 muss es in Pkt. 7 heißen „nach oben korrigiert“ statt „noch oben korrigiert“.
2. Auf S. 4 muss es heißen [...] Computer-Nachrüstung des ~~Fakultäts~~-Medienraumes [...]

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll mit 12:0:1 Stimmen genehmigt.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

I. Mitteilungen des Dekans

1. Die Zuweisung der Programmpauschale für 2010 (Restzahlung) und 2011 (Abschlag) ist in Höhe von 159.000 € erfolgt.
2. Das PM hat den vom Dekanat beantragten Zuschuss zum PICA-Projekt (Titelaufnahme der Bücher der KWZ-Einrichtungen in den OPAC) i.H.v. 62.000 € bewilligt.
3. Der DAAD vergibt einen Preis an herausragende Studierende. Deadline für die Einreichung von Vorschlägen ist der 30.09.11
4. Das PM hat die W3-Professur für Romanische Philologie, Nachf. Prof. Holtus, freigegeben. Die Ausschreibung wird vorauss. im August erfolgen.
5. Die Grundordnung der Universität ist erneut geändert worden (Link <http://www.uni-goettingen.de/de/214837.html>)

Aus dem Senat:

1. Der Senat hat der Berufungsliste für die W2-Professur Fachdidaktik Chinesisch zugestimmt.

II. Mitteilungen der Studiendekanin

1. Das Projekt „Professionalisierung der Studiendekanate“ wird fortgesetzt.
2. Das Postdoktorandinnenmentoring ist angelaufen.
3. Das Projekt „forschungsbasierte Lehre“ gibt es nur für den BA, nicht für den Masterstudiengang.
4. Ein Entwurf für einen Lehr- und Forschungsverbund „Y-Lab“ wird in den Antrag für das ZuK II eingehen.
5. Ein Musterantrag für die Reakkreditierung wird den Einrichtungen demnächst zugehen.
6. Im Rahmen des Campus Q^{PLUS}-Projekts sind für die Philosophische Fakultät zwei Studienberaterstellen ausgeschrieben worden.

Frau Geffcken zu LOM-Lehre:

7. Die Abt. Controlling ist gebeten worden, künftig für LOM-Lehre auf den Einsatz von FactScience zu verzichten; die Bitte ist jedoch abgeschlagen worden. Frau Prof. Lipp merkt an, es wäre besser, wenn die Fächer die Daten selbst eintrügen. Frau Geffcken plädiert jedoch für Bearbeitung im Studiendekanat, es sei denn, es gebe eine einheitliche Matrix für alle Fächer. Frau Prof. Lipp stellt fest, dass der Beschluss der LOM-Lehre-Kommission nicht korrekt umgesetzt worden sei.
8. Das Bewerbungsverfahren für die Deutschlandstipendien wird vorauss. online abgewickelt werden. Bewerbungsschluss ist Ende September, die Auswahl wird nach Durchsicht durch das Dekanat von einer Auswahlkommission, die in der August-Sitzung eingesetzt werden soll, getroffen.

III. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen

IV. **Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder**

1. Herr Prof. Ludwig fragt, wie mit „Schnellstudierenden“ zu verfahren sei, die im 1. Fach schon mit dem BA fertig sind, aber noch nicht im 2. Fach. Können sie im 1. Fach bereits Mastermodule besuchen und sich Leistungen nachträglich anrechnen lassen? - Herr Prof. Busch rät aus Kapazitätsgründen davon ab, ein Zwischensystem, das auf Scheinen beruht, zu verwenden. Die Studiendekanin sagt zu, das Problem im Studiendekanekoncil zu thematisieren.
2. Herr Prof. Nesselrath berichtet vom Philosophischen Fakultätentag (Anlagen sind beigefügt).

TOP 4) Religionswissenschaft

Die Universität hat im Rahmen des Q+-Antrags zur Förderung der Lehre eine religionswissenschaftliche Professur (W2) für die Dauer von 5 Jahren eingeworben. Das PM schlägt vor¹, diese Professur in der Philosophischen Fakultät zu verorten. Der Vorschlag stimmt überein mit dem strategischen Ziel der Universität, Religionswissenschaft als ein Schwerpunktthema der Philosophischen Fakultät (ZuK II) nun dort auch institutionell zu verankern. Das PM beruft sich u.a. auf die Empfehlungen der WKN zur Göttinger Religionswissenschaft.² Es hält es überdies für sinnvoll, die anstehende Professur in die neueren Schwerpunktsetzungen der Philosophischen Fakultät (Ostasien/China) einzubinden. Da mit dieser zukünftigen Schwerpunktsetzung und mit dem Q+-Antrag die Gremien der Philosophischen Fakultät bisher nicht befasst waren, hält es das Dekanat für notwendig, über Struktur und Funktionen der Religionswissenschaft und der in Aussicht stehenden Professur zu diskutieren. In Frage stehen u.a.

1. die Grundsatzentscheidung über das Angebot,
2. die Verortung der angebotenen Professur in der Struktur der Philosophischen Fakultät,
3. ihre inhaltliche Ausrichtung,
4. ggf. die finanzielle Belastung der Fakultät,
5. die Modalitäten der Ablösung.

In der SHK wurde deutlich, dass die Fakultät über die Ausgestaltung und Anbindung der Professur ausführlich zu beraten wünscht. Daher hat sie beschlossen, die eingesetzte Arbeitsgruppe um weitere Fakultätsmitglieder zu verstärken, und zwar im Einzelnen:

- 1 Mitglied (Hochschullehrer/in) aus den neueren Philologien (Prof. Detering)
- 1 Mitglied (Hochschullehrer/in) aus dem Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte (Prof. Habermas)
- 1 Mitglied aus dem Philosophischen Seminar (Prof. Steinfath)
- 1 Mitglied aus der Studierendenschaft, vorzugsweise aus der Religionswissenschaft.

Ziel der Beratungen soll es sein, mit der inhaltlichen Ausrichtung die Anschlussfähigkeit der neuen Professur – an der die Fakultät Interesse hat – an möglichst viele Fächer der Philosophischen Fakultät zu gewährleisten.

Die AG hat über die Ausrichtung der Professur beraten und dem Dekan einen Entwurf für einen Freigabeantrag vorgelegt, dessen wesentliche Inhalte dem Fakultätsrat in der Sitzung zur Kenntnis gegeben werden.

¹ Informationsgespräch PM, Dekan + Fachvertreter 23.06.11

² http://www.wk.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=19798&psmand=155&cp=2

Der Fakultätsrat beschließt nach ausführlicher Aussprache einstimmig (außer zu Pkt. 1):

1. Die Fakultät spricht sich für die Integration der Professur in die Philosophische Fakultät aus (11:0:2).
2. Die Professur soll prioritär für die Unterstützung des Studiengangs Religionswissenschaft genutzt werden.
3. Die AG möge bei der Überarbeitung des Freigabeantrags darauf achten, dass die Professur mit den Fächern der Philosophischen Fakultät, v.a. Philosophie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Geschichte, Literatur- und Kulturwissenschaft vernetzbar ist.
4. Die AG möge noch einmal über die institutionelle Anbindung der Professur nachdenken.
5. Die Denomination der religionswissenschaftlichen Professur soll mit einem Schwerpunkt Asien versehen werden.
6. Die Fakultät sagt keine Ablösung der Professur nach ihrem Auslaufen zu.

Der Dekan wird die Bitte an die AG richten, den Freigabeantrag im Hinblick auf die Punkte 2-5 der Liste zu überarbeiten und ihn so einzureichen, dass er in der Fakultätsratssitzung am 03. August behandelt werden kann.

TOP 5) Lehrveranstaltungsevaluation (hier: Evaluationsplan ab WiSe 2011/12 und Bericht der Studiendekanin)

1. Der Fakultätsrat befürwortet den Bericht und seine Weiterleitung an die UL mit 11:0:1 Stimmen.
2. Die Studiendekanin berichtet, dass es im kommenden Semester neue Fragebögen geben werde.
3. Frau Geffcken berichtet, dass die Studienkommission dem Fakultätsrat empfiehlt, seine Entscheidungen in Bezug auf die Lehrevaluation zu überdenken. Der Vorschlag lautet, eine sog. gestaffelte Vollevaluation durchzuführen. Das bedeutet, dass jeweils alle LV einer Gruppe evaluiert werden. Dieser Empfehlung stimmt der Fakultätsrat mit 12:0:1 Stimmen zu.
4. Der Fakultätsrat spricht sich mit 9:0:4 Stimmen für die Abschaffung des Fragebogens für Dozenten aus.

TOP 6) Richtlinie zur Studienbeitragsverwendung: Stellungnahme

Die Abgabe der Stellungnahme wird auf den 03.08. vertagt; die Statusgruppen sollen vorab dazu befragt werden.

TOP 7) Ordnungen

Auf einstimmige Empfehlung (8:0:0) der Studienkommission v. 06.07.11 beschließt der Fakultätsrat in seiner Sitzung vom 13.07.11 einstimmig (13:0:0) folgende Ordnungen (bei Nr. a) 21 auch Einrichtungsbeschluss):

a) Prüfungs- und Studienordnungen

1. Ägyptologie und Koptologie (Zwei-FÄ-BA, MA) (8:0:0)
2. Allgemeine Sprachwissenschaft (Zwei-FÄ-BA, MA)
3. Antike Kulturen (Mono-BA)
4. Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt (Zwei-FÄ-BA)
5. Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte (MA)

6. Englische Philologie (Zwei-FÄ-BA und MA)
7. Finnisch-Ugrische Philologie (Zwei-FÄ-BA, MA)
8. Indologie (Zwei-FÄ-BA)
9. Interkulturelle Germanistik-DaF (MA)
10. Iranistik (Zwei-FÄ-BA, MA)
11. Komparatistik (MA)
12. Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (Zwei-FÄ-BA, MA)
13. Kunstgeschichte (Zwei-FÄ-BA, MA)
14. Mittelalter- und Renaissance-Studien (Zusammenführung der PStO-MA)
15. Musikwissenschaften (Zwei-FÄ-BA, MA)
16. Seminar für Romanische Philologie (Zwei-FÄ-BA, MA, MEd –Prot., Ital. Span, Fran)
17. Slavistik und Russisch (Zwei-FÄ-BA; Slavistik MA), vorbehaltlich der Prüfung, ob die jeweils genannten 9 SWS bei den Sprachkursen der kleinen Slavischen Sprachen angemessen sind (siehe dazu Stellungnahme des Seminars im Anhang)
18. Skandinavistik (Zwei-FÄ-BA und MA)
19. Turkologie (MA)
20. Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Zwei-FÄ-BA)

21. Arabistik/Islamwissenschaft (Ordnungsänderungen und damit Einrichtung des Studienschwerpunktes und 36-C-Modulpaketes „Islamisches Recht“ (Zwei-Fä.-B.A; MA) (SK: 7:0:0)

22. Geschichte (MA) (hier: vorbehaltlich der Zustimmung der Studienkommission, da dort noch nicht vorgelegt)

b) ZZOen der folgenden MA-Studiengänge

- Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte
- Englische Philologie, vorbehaltlich der Streichung von § 2 Abs. 5 Satz 4 (erfolgt)
- Iranistik
- Komparatistik

Notwendige redaktionelle Änderungen an den Ordnungen (Nummerierungen etc.) mögen von der Stabstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität ohne erneute Befassung in den Gremien vorgenommen werden. Die Studienkommission möge über die redaktionellen Veränderungen informiert werden.

TOP 8) Schlüsselkompetenzmodule

Auf einstimmige Empfehlung der Studienkommission (06.07.11) beschließt der Fakultätsrat unter der Maßgabe, dass dadurch keine Zusatzkosten für die Fakultät entstehen dürfen, einstimmig (13:0:0) die Einrichtung bzw. Änderung folgender Schlüsselkompetenzmodule:

- SK.Phil.18/19 Änderungen
- SK.Phil.20 neu
- SK.Phil.10/11/12 unter der Voraussetzung, dass die genannten Prüfungsleistungen definiert werden.
Vor dem FR: Anzahl der Credits reduziert von 3 C auf 2 C und die Modulprüfung geändert (siehe Anlage).
- SK.IKG-ISZ.19 (einzige Änderung benotet)
- SK.IKG-ISZ.20 ist neu

TOP 9) Lehrprogramm im WiSe 2011/12

Das Lehrprogramm wird einstimmig angenommen; jedoch wird auf den noch ausstehenden Beschluss zu TOP 10 verwiesen: Wenn nicht alle LA bewilligt werden, kann das Lehrprogramm nicht zur Gänze umgesetzt werden.

TOP 10) Lehraufträge im WiSe 2011/12

Ursprünglich beantragte LA: 39.419 €
Zur Verfügung stehende Ausgangssumme: 33.300 €
Defizit: - 6.119 €

Vorschlag AG und Dekanat:

1. IKG – eigener Vorschlag – zieht 6 der 11 beantragten LA zurück, beantragt demzufolge nur mehr 5 LA à 2 LVS = Kürzung um - 2.765 €.
2. Die Studiendekanin zahlt einen LA mit 4 LVS à 21,40 € aus ihrem eigenen Etat = Kürzung um - 1.198 €.
3. Kürzungen bei SSP und SEP wie oben vorgeschlagen um - 922 €.
4. Das SRP macht gegenüber dem Dekanat überzeugend die Notwendigkeit aller beantragten LA deutlich. Keine Kürzung möglich.

Ergebnis: Kürzungen um - 4.885 €
Defizit: - 1.234 €

Vorschlag Dekanat an FR:

Defizit durch weitere Streichung bei IKG beheben.
IKG erhält somit nur 1.070 €; das entspricht 4,6 Lehrauftragsstunden.

Die SK hat zu diesem Vorschlag keine gültige Beschlussempfehlung abgegeben.

Prof. Busch macht deutlich, dass hierdurch eine Schwächung der IKG auftreten würde; es kann mit den verbleibenden LA lediglich das Grundangebot gesichert werden,

Der Fakultätsrat schließt sich der Empfehlung des Dekanats mit 10:0:3 Stimmen an.

TOP 11) Antrag auf Freigabe der Juniorprofessur für Ägyptologie

Der Antrag wird mit einer Änderung („Geisteswissenschaftliche Nachwuchsakademie“) mit 11:0:0 Stimmen angenommen.

TOP 12) Anträge der Einrichtungen

s. Anlage

TOP 13) Einsetzung einer AG zur Strukturplanung

Der Fakultätsrat beschließt mit 11:0:0 Stimmen, dass die AG eingerichtet wird. Die Fakultätsrats-Mitglieder werden gebeten, die Information in ihren Einrichtungen und Statusgruppen zu verbreiten. Die Wahl der Mitglieder soll in einer der nächsten Fakultätsratssitzungen erfolgen.

TOP 14) Elektronische Plagiatsprüfung

Frau Geffcken sagt zu, sich bis zu einer der nächsten Fakultätsratssitzungen über die rechtlichen Rahmenbedingungen zu informieren. Insbesondere gibt es offenbar Probleme hinsichtlich des Urheberrechts.

TOP 15) Verschiedenes

Am 03.08. wird – voraussichtlich um 10:15 Uhr – eine Fakultätsratssitzung stattfinden.

gez. Friedrich
(Dekan)

Schubert
(Protokollführung)